



Der Heilige Stuhl

ANSPRACHE VON JOHANNES PAUL II. AN EINE GRUPPE DEUTSCHER PILGER

Donnerstag, 1. September 1988

Liebe Brüder und Schwestern!

Herzlich grüße ich euch als Pilger aus Altötting hierher in die Ewige Stadt, vom Gnadenort der Gottesmutter zu den Gräbern der Apostel Petrus und Paulus. Ich empfangе euch mit der gleichen Gastfreundschaft und Liebe, mit der ihr mich bei meinem Pastoralbesuch im November 1980 in eurer Mitte aufgenommen habt.

Euer heutiger Gegenbesuch steht im Zeichen der geistlichen Vorbereitung des 500-jährigen Jubiläums eures Marienheiligums. Zugleich findet er noch statt im engen Zusammenhang mit dem soeben abgeschlossenen Marianischen Jahr. Eure Wallfahrt in das Zentrum der katholischen Christenheit sei vor allem Ausdruck eurer Dankbarkeit für die unablässigen Gnaden, die geistigen und materiellen Hilfen, die Gott in fünf Jahrhunderten durch die mütterlichen Hände Marias, "Unserer Lieben Frau von Altötting", unzähligen Gläubigen und der Kirche geschenkt hat. Betet aber auch darum, daß ihr selbst, die Bewohner dieses marianischen Gnadenortes, euch immer mehr von Maria ergreifen laßt, von ihr, die alle Gläubigen näher zu Christus, ihrem Sohn, führen möchte. Durch Maria zu Christus!

Maria ist die Mutter Jesu, die das Leben, das alles erneuert, der Welt geboren hat. Darum ist sie, die Christus auch uns zur Mutter gegeben hat, eure beste Weggefährtin in eurem "Geistlichen Jahr der Gemeindeerneuerung" im Bemühen um die religiöse Erneuerung eurer Familien und eures persönlichen Lebens. Wie ich in meiner Enzyklika *Redemptoris Mater* betont habe, ist Vertrauen die Antwort auf die Liebe einer Person und im besonderen auf die Liebe der Mutter. "Die marianische Dimension im Leben eines Jüngers Christi kommt in besonderer Weise durch ein solches kindliches Vertrauen zur Muttergottes zum Ausdruck... Indem der Christ sich wie der Apostel Johannes Maria kindlich anvertraut, nimmt er die Mutter Christi "bei sich" auf und führt sie

ein in den gesamten Bereich seines inneren Lebens“.

Zu einem, solchen großen Vertrauen zu Maria möchte ich euch heute ermutigen. Schenkt ihr euer ganzes Herz und folgt darum auch ihrer mütterlichen Einladung: "Was er (Christus) euch sagt, das tut". Tut es mit lebendigem Glauben, in Treue und Liebe zu Christus und seiner Kirche. Möge so euer bevorstehendes Wallfahrtsjubiläum für euch alle in eurer Ortskirche zu einem, neuen geistlichen Aufbruch werden, auf daß Christus in eurem Leben immer mehr Gestalt gewinnt. Das erbitte ich euch als besondere Gnade dieser eurer Romwallfahrt. Zugleich erteile ich euch, euren Familien und Gemeinden in der Heimat dafür von Herzen meinen Apostolischen Segen.

© Copyright 1988 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana